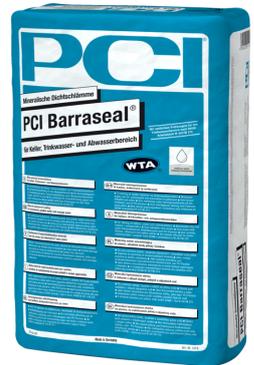


## Mineralische Dichtungsschlämme

# PCI Barraseal<sup>®</sup>

für Keller, Trinkwasser- und Abwasserbereich



## Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Boden, Wand und Decke.
- Zum Herstellen zementgebundener Abdichtungen von Bauwerken im Hoch- und Tiefbau, bei Neu- und Altbauten.
- Als Abdichtung für alle Wassereinwirkungsklassen gemäß DIN 18533 über allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis Mineralische Dichtungsschlämme, auf Untergründen deren Rissbildung/-weitenänderung abgeschlossen ist.
- Als Behälterabdichtung, z.B. Trinkwasserbehälter, nach DIN 18535 bis 10 m Füllhöhe.
- Als Zwischenabdichtung unter Bitumendickbeschichtungen, wie PCI Pecimor.
- Zum Abdichten von Kellern, Feuchträumen und Stützmauern
- Zum Schutz der Oberflächen von begehbaren Kanälen, offenen Gerinnen von Kläranlagen und sonstigen Abwasserbauwerken.
- Zur Abdichtung von salz- und feuchtebelastetem Mauerwerk in Verbindung mit den PCI Saniment Sanierputzen.
- Zum Abdichten auf der dem Wasser zugewandten und abgewandten Seite.



PCI Barraseal ist plastisch-geschmeidig. Poren und Vertiefungen werden leicht und schnell geschlossen.

## Produkteigenschaften

- **Wasserdicht und frostbeständig**, universell innen und außen einsetzbar bis 10 m Wassersäule.
- **Plastisch-geschmeidig**, einfach und leicht zu verarbeiten.
- **Streich-, spachtel- und spritzbar**.
- **Haftsicher**, keine Grundierung oder Haftbrücke erforderlich.
- **Sulfatbeständig**, gegen treibende Angriffe im Abwasserbereich.

**PCI Barraseal®**

- **Dauerhaft und mechanisch hoch belastbar.**
- **Exzellente Nassabriebbeständigkeit** , geprüft wie Steinzeugrohre über 100.000 Zyklen.
- **Dauerhaft beständig gegen starken chemischen Angriff der Expositionsklasse XWW3 nach DIN 19573** (geprüft bei ph 4,0).
- Anwendbar gemäß EN 206-1 bei den **Expositionsklassen XS 1-3, XF 1-3, XA 1-3.**
- **Mit amtlichem Prüfzeugnis für den Trinkwasserbereich nach DVGW-Arbeitsblatt W 347 / W 270.**
- **Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis** nach den Prüfgrundsätzen MDS.
- **Zertifiziert nach EN 1504 Teil 2.**

## Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

### Materialtechnologische Daten

|                |   |        |      |
|----------------|---|--------|------|
| Materialbasis  | Spezial-Zementmischung mit dichtenden PCI Kunststoffen. |        |      |
| Komponenten    | 1-komponentig   |        |      |
| Konsistenz     | pulvrig   |        |      |
| Farbe          | grau  |        |      |
| Brandverhalten | A1fl  |        |      |
| Lagerung       | trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern            |        |      |
| Lagerfähigkeit | mind. 12 Monate   |        |      |
| Lieferform     | <b>Verpackung Art.-Nr./EAN-Prüfz Farbe</b>              |        |      |
|                | 25-kg-Sack  | 1419/6 | grau |

### Anwendungstechnische Daten

|   |   |  |
|---|---|--|
| Verarbeitungstemperatur   | + 5 °C bis + 30 °C (Untergrundtemperatur)   |  |
| Anmachwasser  |   |  |
| - spachtelfähige Einstellung                                    | ca. 4,8 bis 5 l (entsp. 190 bis 200 ml Wasser für 1 kg Pulver)  |  |
| - streichfähige Einstellung                                     | ca. 5 bis 5,2 l (entsp. 200 bis 210 ml Wasser für 1 kg Pulver)  |  |
| - spritzfähige Einstellung                                      | ca. 5,2 bis 5,3 l   |  |
| Dichte des angemischten Materials / Frischmörtelrohddichte      | ca. 2 g/cm <sup>3</sup>   |  |
| Misch-/Fördertechnik  | z.B. Fa. Putzmeister S5, Sprayboy P12, Fa. PFT Swing L, Swing M, Fa. M-Tec Speedy MP, Fa. InoTec Inomat M8, Fa Wagner PC430, Fa. Ülzener S30FR3, Fa. DESOI PowerPump PREKO-220 (GO) |  |
| Schichtdicke  |   |  |
|   | Mindesttrockenschichtdicke  | Mindestauftragsmenge Frischmörtel                  |
| - Als Zwischenabdichtung  | ca. 2 mm  | ca. 4 kg/m <sup>2</sup> (entsp. ca. 3,3 kg Pulver) |
| - Als Innenabdichtung von Salz- und feuchtebelasteten Mauerwerk | ca. 2 mm  | ca. 4 kg/m <sup>2</sup> (entsp. ca. 3,3 kg Pulver) |
| - Wasserbehälter mit Füllhöhe ≤ 10 m                            | ca. 3,5 mm  | ca. 7 kg/m <sup>2</sup> (entsp. ca. 5,8 kg Pulver) |
| Ergiebigkeit/Verbrauch  | 25 kg PCI Barraseal sind bei Mindestauftragsmenge ausreichend für:  |  |

**PCI Barraseal®**

|  |   |
|--|---|
| - Als Zwischenabdichtung               | ca. 7,6 m <sup>2</sup>  |
| - Als Innenabdichtung                  | ca. 7,6 m <sup>2</sup>  |
| - Wasserbehälter mit Füllhöhe<br>≤10 m | ca. 4,3 m <sup>2</sup>  |
| <hr/>                                  |   |
| Verarbeitungszeit                      | ca. 60 Minuten  |
| <hr/>                                  |   |
| Belegreif nach                         | ca. 2 Tage mit Keramikbelag<br>ca. 2 Tage mit Estrich auf Trennlage |
| <hr/>                                  |   |
| Beschichtbar nach                      | ca. 1 Tag mit Bitumendickbeschichtung                               |
| <hr/>                                  |   |
| Belastbar nach                         |   |
| - durch leichten Gehverkehr            | ca. 2 Tage  |
| <hr/>                                  |   |
| Wasserbelastbar nach                   | ca. 3 Tage  |

Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die angegebenen Zeiten.

## Untergrundvorbehandlung

- Als Untergründe eignen sich gefügedichter Beton mit mindestens der Festigkeitsklasse C 12/15 nach DIN EN 206-1, Putz nach Mörtelgruppe CS III / CS IV der DIN EN 998-1, mit Zementmörtel vollfugig hergestelltes Mauerwerk aus Kalksandsteinen. Hütten- und Betonhohlblocksteine sind vor dem Beschichten mit einem Putz nach Mörtelgruppe CS III / CS IV zu verputzen.

Der Untergrund muss fest, weitgehend eben und in der Oberfläche feinporig sein. Er muss frei sein von klaffenden Rissen und Graten, Staub, Teer, Pech, Wasser abweisenden Zusätzen, Schalöl, alten Anstrichen oder anderen haftungsstörenden Schichten.

Glatte Flächen sind z. B. durch Druckluftstrahlen mit festen Strahlmitteln (Sandstrahlen) aufzurauen.

Untergrund vornässen und mattfeucht halten.

Ausbrüche an Wand und Boden mit PCI Nanocret R4 PCC oder bis 10 mm mit PCI Nanocret FC (je nach erforderlicher Schichtdicke) verschließen.

**Ausbrüche in Trinkwasserbereichen** mit einem Mörtel aus 3 Teilen PCI Barraseal und 1 Teil Quarzsand 0,3 – 0,8 mm verschließen.

## Verarbeitung

**PCI Barraseal ist mindestens in zwei Arbeitsgängen voll deckend aufzutragen!**

**Maximale Schichtdicke pro Arbeitsgang sind 2 mm.**

Die Beschichtung muss an jeder Stelle die benötigte Mindestschichtdicke für die zu erwartende Wasserbeanspruchung aufweisen (siehe "Daten zur Verarbeitung/ Technische Daten").

### 1 Streichfähige Dichtschlämme

25 kg PCI Barraseal in einem sauberen Mischgefäß mit ca. 5,1 l Wasser knollenfrei anrühren.

### Spachtelfähige Dichtschlämme

25 kg PCI Barraseal in einem sauberen Mischgefäß mit ca. 4,9 l Wasser knollenfrei anrühren. Geeignetes Misch- oder Rührwerkzeug (z. B. von Firma Collomix) als Aufsatz auf eine leistungsstarke Bohrmaschine verwenden.

**2** Den vorbehandelten Untergrund gründlich vornässen. Beim Aufbringen der wasserdichten Beschichtung PCI Barraseal muss der Untergrund noch mattfeucht sein, darf aber keine Pfützen bzw. keinen Wasserfilm aufweisen.

- 3 Ersten Auftrag entweder mit einem Malerquast satt und oberflächendicht aufstreichen oder mit einer Glättkelle aufspachteln. Ecken und gebrochene Kanten sorgfältig bedecken.
- 4 Zweiten und weitere Aufträge (bis zum Erreichen der erforderlichen Schichtdicke) auf den mattheuchten vorangegangenen Auftrag (bereits getrocknete Schicht mittels Schwammbrett anfeuchten) aufstreichen oder aufspachteln.
- 5 PCI Barraseal kann mit handelsüblichen Förderpumpen mehrlagig bis zu einer Gesamtschichtdicke von maximal 5 mm im Dichtstrom gefördert und gespritzt werden.
- 6 Zur Erzielung einer glatten Oberfläche kann die angezogene PCI Barraseal mit einem feuchten Quast oder einer Glättkelle nachgearbeitet werden.
- 7 Die frische Beschichtung mindestens 24 Stunden feucht halten und ca. 2 Tage vor extremer Wärmebelastung, direkter Sonneneinstrahlung, Zugluft, Regen und Temperaturen unter + 5 °C schützen.

## Bitte beachten Sie

- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im angetrockneten Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.
- Für einen nachträglichen Putzauftrag auf das erhärtete PCI Barraseal, eine Kontaktschicht aus PCI Barraseal aufquasten und dann frisch in frisch den Sanierputz auftragen.
- Bei der Planung und Ausführung von Abdichtungsarbeiten mit PCI Barraseal ist das "Merkblatt der deutschen Bauchemie für die Planung und Ausführung der Abdichtung von Bauteilen mit mineralischen Dichtschlämmen" zu beachten.
- Für kleine Ausbruchstellen im Trinkwasserbereich kann bei Bedarf aus 1 Teil PCI Barraseal und 1 Teil Quarzsand Nr. 2 oder Quarzsand (Pleinfelder V2) 0,3 - 0,8 mm ein Mörtel hergestellt werden oder PCI Polyfix plus (L) verwendet werden. Weitere Zusätze zur PCI Barraseal sind unzulässig.
- Bei Belastung durch Wasser mit freier, kalkaggressiver Kohlensäure bzw. durch biogene Schwefelsäure (BSK) ist mit einer Schädigung der Dichtschlämme zu rechnen.
- Bereits angesteiftes PCI Barraseal darf weder mit Wasser verdünnt noch mit frischer Schlämme vermischt werden.
- Baugruben nicht mit Bauschutt, Geröll oder Splitt verfüllen.
- Für die Ausführung von rissüberbrückenden Abdichtungen bitte PCI Barraseal Turbo oder PCI Pecimor verwenden.
- PCI Barraseal ist nicht geeignet als Verbundabdichtung in Schwimmbädern unter keramischen Belägen.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden, z. B. bei Collomix GmbH, Horchstr. 2, 85080 Gaimersheim, [www.collomix.de](http://www.collomix.de)

## Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter [www.pci-augsburg.eu/dop](http://www.pci-augsburg.eu/dop) heruntergeladen werden.

## Hinweise zur sicheren Verwendung

PCI Barraseal enthält Zement:

Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Staub vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Einatmen: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Das Produkt ist nicht brennbar. Deshalb sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich. Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung).

Auskunftgebende Abteilung: Tel.: 08 21/ 59 01- 380

Giscode: ZP 1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

## Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentren in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

## Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

**+49(821)5901-171**

[www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)

Fax Werk Augsburg +49 (8 21) 59 01-419

Werk Hamm +49 (23 88) 3 49-252

Werk Wittenberg +49 (34 91) 6 58-263

### PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg  
Postfach 102247 · 86012 Augsburg  
Tel. +49 (8 21) 59 01-0  
Fax +49 (8 21) 59 01-372

[www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)

### PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Dresdner Straße 87/A2/Top 3 · 1200 Wien  
Tel.: +43 50610 5000

[www.pci.at](http://www.pci.at)

### Sika Schweiz AG - VE PCI

Tüffenwies 16 · 8048 Zürich  
Tel. +41 (58) 436 21 21

[www.pci.ch](http://www.pci.ch)

### Ausgabe 2/24

**Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden**

**Sie immer aktuell im Internet unter [www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)**

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.